

Sieben Antworten und ein Tipp von Rot. Ute Barth

Was ist gute Kunst?

Wer auf der Suche nach guter Kunst ist, kommt kaum um eine kompetente Galerie herum. Rotary besuchte die Galeristin und Kunstexpertin Rot. Ute Barth in ihrem Art Forum in Zürich.

Welche Werke erzielen zurzeit die höchsten Werte?

Es sind immer noch die Impressionisten, die zu überdurchschnittlich hohen Werten gehandelt werden.

Es gibt aber auch Spekulanten, heute vor allem mit Kunst aus China. Aus rein finanziellem Grund, eine Sammlung anzulegen, ist jedenfalls abzuraten.



Rot. Ute Barth präsentiert zurzeit Werke von Hans Schnorf.

Rot. Ute Barth persönlich

«Der Umzug in die Schweiz war es, der mich zum Kunststudium führte. Eigentlich wollte ich Medizin studieren, hätte als Deutsche aber fünf Jahre warten müssen. Da entschied ich mich für Literatur und Kunst und machte so mein Hobby zum Beruf.»

Warum traten Sie Rotary bei?

«Mein Vater war schon Rotarier. Als ich vom RC Zürich-Adlisberg für eine Mitgliedschaft angefragt wurde, habe ich zugesagt. Mir gefällt das rotarische Gedankengut und die sozialen Aspekte. Ausserdem ist unser Club eine ausgesprochen nette Gruppe.»

Zu Beginn gleich eine grundlegende Frage: Was ist für Sie gute Kunst?

Gute Kunst ist für mich diejenige, die mich trotz all meinem Wissen und meiner Erfahrung immer noch überrascht und lange fesselt.

Welcher Stilrichtung haben Sie sich verschrieben?

Bei mir finden Sie vor allem Kunst ab der Abstraktion, es kann auch installativ oder figurativ sein. Mich fasziniert dabei auch die Gegenüberstellung zwischen den 1950er und 1960er Jahren zu heute.

Wie entsteht der Wert eines Kunstwerkes, wer bestimmt den Preis?

Der Markt, ganz einfach. Die Ergebnisse aus den Auktionsmärkten werden in Datenbanken festgehalten, die wiederum bei der Preisfindung eines Objektes als Anhaltspunkt dienen.

Womit fällt man auf die Nase?

Mit der Leipziger Schule, die an einzelnen Orten immer noch zu hoch gehandelt wird. Die Preise sind bereits am Kippen.

Welches sind Ihre wichtigsten Tipps zum Aufbau der eigenen Kunstsammlung?

Kaufen Sie nur, was Ihnen gefällt, und das zum richtigen Preis. Lassen Sie sich über die Qualität und den Wert der angebotenen oder gesuchten Werke beraten.

Sind Kunstsammlungen als Anlagen wertvoller als Wertpapiere?

Rein finanziell betrachtet nicht, das haben Untersuchungen gezeigt. Gute Werke sind aber langfristig stabile Werte. Doch wenn die Sammlung wie in der Frage zuvor aus Freude angelegt wird, steht ein Verkauf ja gar nicht zur Diskussion.

nur was gefällt

Was ist in, wo liegen die Trends?

Es gibt verschiedene Trends. Im Moment ist China sehr gefragt. Doch es gibt Zyklen mit Bewegung und Gegenbewegung. Kunst aus Indien wird zum Beispiel kommen. Afrika ist zurzeit vernachlässigt, wird aber irgendwann auch entdeckt, das ist nur eine Frage der Zeit.

Zum Schluss noch Ihren Tipp für Künstler auf ihrem Weg zum Erfolg

Suchen Sie sich jemanden, der Sie vermarktet, senden Sie Bewerbungen an Galerien oder organisieren Sie selber eine Ausstellung, dass man Sie entdecken kann. Wenden Sie sich auch an Visarte. Ich bekomme übers Jahr gerechnet einige hundert Bewerbungen.

os